

Lebensräume erhalten

Natura 2000-das europäische Schutzgebietssystem, ein großer Erfolg für die Natur.



Am 21. Mai 1992 erließ der Rat der Europäischen

Gemeinschaften die „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie“ (FFH-Richtlinie) zur Erhaltung der natürlichen Lebensgemeinschaften sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. Ziel der Richtlinie ist es, zusammen mit der bereits seit 1979 gültigen „Vogelschutz-Richtlinie“ das europäische ökologische Netz „NATURA 2000“ zu errichten und damit die Artenvielfalt in Europa dauerhaft zu sichern.

In Bayern umfasst das gesamte Netz der FFH- und Vogelschutzgebiete insgesamt 11,3 % der Landesfläche in 744 Gebieten. Die 674 FFH-Gebiete haben einen Anteil von 9,1 % und die 83 Vogelschutz = SPA- (Special Protected Areas nach EU- Vogelschutzrichtlinie) -Gebiete nehmen 7,7 % der Landesfläche ein; teilweise Überlappungen sind möglich. In

Deutschland sind aktuell 9,3 % der Landesfläche als FFH-Gebiete gemeldet (in Europa 12,2 %).

Bayern trägt Verantwortung für 58 unterschiedliche Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie, zu denen Buchenwälder, Auwälder, naturnahe Fließgewässer sowie Moore, artenreiche Wiesen, Kalkmagerrasen und auch Höhlen gehören.



Das Walberla bei Kirchhehnbach, das zum FFH-Gebiet „Ehrenbürg und Katzenköpfe“ gehört. Foto R. Krüger

Zu den 87 in Bayern zu schützenden Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie gehören z. B. Frauenschuh, Biber, Luchs, Hirschkäfer, Gelbbauch-

unke sowie Arten aus den Gruppen der Fledermäuse, Fische, Schmetterlinge und Libellen.

Beispiele für FFH-Gebiete in der Umgebung von Erlangen

Das FFH-Gebiet „Sandheiden im mittelfränkischen Becken“ umfasst die beiden Naturschutzgebiete „Tennenloher Forst“ bei Erlangen und den „Hainberg“ im Südwesten Nürnbergs. Mit dem außerordentlichen Reichtum an teilweise hochgradig gefährdeten Tier- und Pflanzenarten (200 Rote Liste-Tierarten) stellen die Gebiete wertvolle Kleinodien im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen dar. Auf der zentralen Freifläche des ehemaligen Übungsgeländes im Tennenloher

Inhalt:

- Natura 2000, FFH Gebiete
- Gentechnikfrei genießen
- Kirschkirchweih, Kalchreuth
- Aufrufe zur Mitarbeit
- Energiesparen mit der Sonne
- Nein zum Tranrapid
- Garten genießen
- CD-Recycling
- Orts- und Arbeitsgruppen
- Veranstaltungskalender

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 9. April 2008 um 19.30 Uhr im Vortragsraum der IG Metall, Friedrichstr. 7, Erlangen

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	<p>Im Anschluss an den formalen Teil der Mitgliederversammlung laden wir Sie wieder recht herzlich zu einer AKTIVENBÖRSE ein. Dazu gibt es einen naturköstlichen Imbiss und Getränke.</p> <p>Wir freuen uns, dass wir den BN- und BUND-Vorsitzenden Prof. Hubert Weiger bei unserer Versammlung begrüßen können, und hoffen auf zahlreichen Besuch.</p> <p>Doris Tropper, Kreisvorsitzende Manfred Rubruck, stellvertr. Kreisvorsitzender</p>
2. Jahresrückblick und Perspektiven 2008	
a) Kreisvorstand mit Aussprache	
b) Jugendorganisation des BN	
3. Kassenbericht mit Aussprache	
4. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes	
5. Ehrung verdienter Mitglieder	
6. Neuwahl des Kreisvorstandes	
7. „Naturschutzpark Steigerwald“, kurze Einführung und Beschluss	
8. Wünsche und Anregungen	

Forst wird seit 2003 ein Beweidungsprojekt des Landschaftspflegeverbandes mit Urwildpferden durchgeführt, um die wertvollen Sandmagerrasen sowie die FFH-Lebensraumtypen der Silbergrasfluren auf Binnendünen und die trockenen Heiden zu erhalten. Das Gebiet, das sich mit dem Vogelschutzgebiet „Nürnberger Reichswald“ überlappt, stellt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Tieflagen Mitteleuropas dar. Wichtige Arten der FFH-Richtlinie sind Hirschkäfer, Gelbbauchunke und die Große Moosjungfer als bedrohte Libellenart.

Weitere nahe gelegene FFH-Gebiete: die „Wildnis am Rathausberg“ im Norden Erlangens, der „Irrhain“ im Nürnberger Knoblauchsland, das „Walberla“ östlich Forchheim, das FFH-Gebiet „Streuobst, Kopfeichen und Quellen am Hetzleser Berg“ und die „Aurach zwischen Emskirchen und Herzogenaurach“. Mehr zu diesen Gebieten sowie zu den Vogelschutzgebieten im nächsten Infoblatt.

Weitere Informationen und Links: www.bund-naturschutz.de. Die Daten zu allen gemeldeten Gebieten in Bayern stehen beim Landesamt für Umwelt zum download bereit: www.bayern.de/stmlu.

Gentechnikfrei genießen, noch können Sie wählen!



Seit letztem Jahr gibt es auch bei uns ein „Bündnis gentechnikfreier Landkreis“. Es besteht aus VerbraucherInnen, Landwirten, Imkern, Verbänden (BN, slowfood, Bioanbauverbänden), der evangelischen Kirche und namhaften



Vertretern aus lebensmittelverarbeitenden Betrieben und der Gastronomie. Ziel ist es, sich gemeinsam für einen weiterhin gentechnikfreien Landkreis (und mehr) einzusetzen. Ein wichtiges Element dabei ist die Information über die Risiken der Agrogentechnik.

Im vergangenen Jahr wurden bei Veranstaltungen über 1000 Unterschriften gesammelt, die den Bundestagsabgeordneten unseres Landkreises, als „Appell“ gegen die anstehenden Gesetzesänderungen übergeben wurden.

Es finden regelmäßig Treffen des Kreises statt, bei denen über verschiedene Aspekte diskutiert und Aktionen geplant werden. Das Bündnis freut sich über weitere InteressentInnen.

Kontakt:
Ingrid Haubenreisser
Tel.: 0911.5180430
oder Gabriele Kluge
mail:
gabriele.kluge@gmx.net

Kirschkirchweih in Kalchreuth



Seit das traditionsreiche Fest durch das BN-Kirschenprojekt 2004 als Streuobsttag wiederbelebt wurde, erfreut es sich immer größeren Zuspruchs. 2007 hatte es die Kreisgruppe

zum ersten Mal mit einem Stab von über 40 ehrenamtlichen Helfern gewagt, die gesamte Bewirtung zu übernehmen. Sie wurden mit schönem Wetter und großem Erfolg dafür belohnt.

Haben Sie auch Lust am Sonntag, 6. Juli mitzuhelfen? Dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Karin Klein-Schmidt

Aktive Mitglieder sind willkommen!



Wollen Sie sich aktiv für die Natur und Umwelt einsetzen, haben Sie Zeit und Lust Ihre Erfahrung bei einer interessanten Tätigkeit im Vorstand einzubringen? Die Kreisgruppe Erlangen wählt turnusmäßig am 9. April 2008 ihren Vorstand neu und freut sich über neue Aktive. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns möglichst bald. Wir freuen uns über jeden Aktiven!



Energien der Zukunft: Sonne & Holz-Pellets

Solarenergie vom eigenen Dach und Wärme aus heimischen Hölzern sind umweltfreundlich und machen unabhängig von Gas und Öl!
Wir beraten Sie gern!

Unser Service für Sie:

- Fördermittel-Beratung
- individuelle Vor-Ort-Beratung
- Planung + Installation aus einer Hand

Dreyer . . . Bauen . Wohnen . Leben

Dresdener Straße 11 · 91058 Erlangen · T (091 31) 30 07-0
info@dreyer-gmbh.de · www.dreyer-gmbh.de

Neues Jahr - altes Problem



Keine Frage wurde und wird in Erlangen so lange, so intensiv und doch so plan- und erfolglos diskutiert, wie die Verkehrsproblematik. StUB und Kosbacher Brücke, ÖPNV-Gesamtkonzept und Entlastung von Goethe- und nördlicher Hauptstraße sowie die

Aus der Region Für die Region



... das ist meine Philosophie. Von ausgesuchten Lieferanten biete ich hochwertige Produkte in kontrolliert biologischer Qualität an.

Brot, Eier, Käse, Müsli, Gebäck, Essig, Öl, Pesto, Senf, Emmer- u. Dinkelnudeln, Rosendelikatessen, Honig, Fruchtaufstrich, Wein, Sekt, Liköre, Edelbrände, Bienenwachskerzen, Präsentkörbe...

Margarethe Gwiasda
Heuwaagstr. 20
91054 Erlangen
Tel.: 0 91 31/9 70 91 75

Feinkost aus Franken

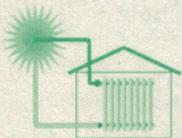
halbherzige Sperrung am Bahnhof sind nur einige Beispiele. Naturgemäß blockieren sich in Verkehrsfragen unterschiedliche Interessen und Ansichten gegenseitig. Politik und Verwaltung sind aufgerufen, diesen Zustand endlich zu überwinden.

Die Forderung der BN-Kreisgruppe an den neuen Stadtrat lautet daher: Bringen Sie endlich eine breit angelegte Diskussion über ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für Erlangen in Form eines Mediationsverfahrens in Gang! Die in das Umweltjahr 2007 hineingeplatzte Klimadebatte und die explodierenden Energiepreise haben Viele aufgeschreckt. Die Zeit für entschlossenes Handeln ist gekommen. Neue Formen des Diskurses wären ein hoffnungsvoller Anfang.

Die BN-Kreisgruppe möchte sich gerne an dem Diskurs beteiligen und zur Vorbereitung eine AG bilden. Interessierte, die darin mitarbeiten wollen, können sich in der BN-Geschäftsstelle melden.

Energiesparen?

Ganz einfach, mit der Sonne!



Einen beachtlichen Teil des Wärmebedarfs eines Hauses kann die Sonne decken. Und zwar

kostenlos, ohne Ressourcenverbrauch, ohne Umweltbelastungen und an fast allen Standorten!

Passive Nutzung der Sonnenenergie

Allein durch die Ausrichtung der großen Fensterfront eines Hauses zur Sonne hin (von Südost bis Südwest) können Sie auch ohne Solaranlage ca. 10 % bis 30 % jährliche Heizenergie, je nach Wärmedämmung des Gebäudes, einsparen. Diese Gebäudeausrichtung muss natürlich schon in der Bauleitplanung beachtet werden.

Aktive Nutzung der Sonnenenergie

Die aktive Nutzung erfordert die Installation einer Solaranlage. Das ist eine einfache und robuste Hei-

zungstechnik, bestehend aus thermischen Sonnenkollektoren Solarspeicher, Regelung und Pumpe.

Häuser, die die Sonne aktiv und passiv nutzen, können je nach ihrer Wärmedämmung und eventuell Wärmerückgewinnung **20% bis 85 % der jährlich benötigten Warmwasser- und Raumwärme** bereitstellen.

Logisch wäre, die Solarwärme im Erlanger Baubereich obligatorisch zu nutzen. Aber die Erlanger CSU-Stadtratsfraktion möchte keine Art von erneuerbaren Energien oder Energieeinspartechnologien auf städtischen, oder von der Stadt zu verkaufenden Grundstücken vorschreiben oder bevorzugen. **Doch wer kann Energie zum Nulltarif so umweltschonend und kostenlos wie die Sonne frei Haus liefern?**

Die AG NEUE ENERGIE bedauert, dass die Erlanger Stadtratsmehrheit auch in der Sitzung am 31.01.08 sich keinen Schritt weiter in die Zukunft gewagt hat, als zu beschließen, dass in den nächsten 2 Jahren der max. Heizleistungsbedarf von 60 kWh/m²/a für alle Wohngebäude in den Kaufverträgen für städtische Grundstücke in den zukünftigen Hauptbaugebieten festgelegt wird.

Das entspricht etwa der nächsten Version der Energieeinsparverordnung, die voraussichtlich im nächsten Jahr in Kraft tritt.

www.fen-net.de/bn-erlangen

Arbeitsgruppe NEUE ENERGIE
Manfred Rubruck

Für Bayern – nein zum Transrapid



Nachdem leider auch Ministerpräsident Beckstein an der geplanten Transrapidstrecke von München zum Flughafen festhält, will ein breites Bündnis aus Verbänden und Parteien das klimaschädliche Prestigeobjekt mit einem Volksbegehren „zur Strecke bringen“. Dafür wurden im Dezember über 25 000 Unterschriften beim Innenministerium eingereicht. Dieses hat den Gesetzentwurf dem Bayerischen Verfas-

sungsgericht vorgelegt, da es ihn für rechtswidrig hält. Das Gericht muss bis zum 21. März 2008 entscheiden. Der Ausgang der Rechtsfrage ist offen.

Der BN hofft darauf, dass das Volksbegehren zugelassen wird. Denn nach wie vor lehnt die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung den Transrapid ab.

Doris Tropper

Garten und gärtnern genießen – Auch ohne eigenen Garten!



Haben Sie Lust, in schöner Umgebung ein wenig zu gärtnern? Der Garten des Bund Naturschutz beim NUZ am Burgberg sucht

dringend Unterstützung. Im Rahmen des Projekts für ältere Aktive könnten Sie hier tätig werden und die vorhandenen Infrastrukturen der Geschäftsstelle nutzen. Der schöne Garten birgt auch Ecken für gemütliche Ruhepausen!

Fragen Sie in der BN-Geschäftsstelle nach:

Tel. 09131/23668,

E-Mail: bn-erlangen@fen-net.de

oder kommen Sie zu unserer Mitgliederversammlung am 9.4.08 um 19.30 Uhr in den Vortragssaal der IG Metall, Friedrichstr. 7.

Kindergruppe in Uttenreuth



für Kinder ab 10 Jahren
Kontakt:
G. Töpfer-Hofmann
Telefon 59398

CD-Recycling



Zerkratzte Musik- und unbrauchbare Werbe-CDs oder alte Datenträger können recycled werden!

Polycarbonat gilt als wichtiger Rohstoff. Sammelcontainer stehen im Umweltamt, Elektroläden und demnächst in den beiden UNIMensen bereit. Um Datenraub zu unterbinden genügt es, in die Oberseite tiefe und breite Kratzer zu machen. Weitere Infos unter www.umweltbundesamt.de



BN-Veranstaltungstermine, Frühling/Sommer 2008



Termin	Ort / Treffpunkt	Thema	Referent / Leitung
13.03.08 Do, 20.00 Uhr	VHS Erlangen, Friedrichstr. 17, Aula	Vortrag: Wertbeständiges Bauen	Brigitte Kurr, Architektin und Energieberaterin, Erlangen
15.03.08 Sa, 10-14.30Uhr	Altstädter Schießhaus, Anmeldung Tel.28217	Biber-Exkursion mit anschließendem Öko-Karpfenessen	Herr Möhring G. Mühlhofer
3.04.08 Do, 20.00 Uhr	Rathausaal der Gemeinde Buckenhof	Vortrag: Klimawandel, Bericht von der Konferenz auf Bali 2007	Sabine Bock, Buckenhof
09.04.08 Mi, 19.30 Uhr	Saal der IG Metall, Friedrichstr. 7	Mitgliederversammlung der BN-Kreisgruppe	Einladung siehe Titelseite
17.04.08 Do, 19.30 Uhr	Saal der IG Metall, Friedrichstr. 7	Vortrag: „Car-Sharing“	Georg Pelzer, Oekobil Bamb., ADFC, BN Erlangen
20.04.08 Sa, 7.00 Uhr	Parkplatz am Süd-Ende der Kurt-Schumacher-Straße	Vogelwanderung im Tennenloher Forst	Gustavo A. Rodríguez
23.04.08, Mi, 20.00 Uhr	VHS Erlangen, Friedrichstr. 17, Großer Saal 17, Aula	Podiumsdiskussion: „Hat Erlangen Konzepte gegen den Klimawandel?“	Einführung: M. Hundhausen Moderation: Ralf Rieger
26.04.08 Sa, 8 – 10 Uhr	Altstädter Schießhaus, An den Kellern	Vogelwanderung über den Burgberg mit anschl. Frühstück	Klaus Brünner, ALF, Bereich Forsten, Erlangen
1.05.08 Do, 11 – 16 Uhr	Info-Pavillon NSG Exerzierplatz	Infostand: Erneuerbare Energien Station bei der „Rädli“	AG Neue Energie
BTN 04.05.08 So, 7.00 Uhr	Nordrand Kalchreuth, Parkplatz an der Erlanger Str.	Spaziergang durch Kalchreuther Kirschgärten (Lehrpfad+Vögel)	G. u. J. Hofmann, K. Klein-Schmidt
07.05.08 Mi, 20.00 Uhr	VHS ER, Friedrichstr.19, Historischer Saal	Vortrag: „Energieeinsparung an bestehenden und neuen Heizanlagen“	Heinz Horbaschek, Erlangen
☺ BTN 01.06.08 So 13 – 17 Uhr	Nordende Holzweg am Dummetzweiher	Holzwegaktionstag „Es lefft was am Dummetz“	Geschichtswerkstatt, BN und viele andere
02.06.-08.06.08	BN Kreisgruppe Erlangen	Haus u. Straßensammlung	Bund Naturschutz
02.06.-13.06.08	Rathausfoyer Erlangen	Ausstellung „Wie wohnen, wie leben?“	Bund Naturschutz
BTN 05.06.08 Do, 19.30 Uhr	Parkplatz am Süd-Ende der Kurt-Schumacher-Straße	„Sandmagerrasen, Urwildpferde & Ziegenmelker“ im Tennenloher Forst	Prof. Dr. W. Nezadal, R. Trummer, V. Fröhlich
BTN 19.06.08 Do, 18 – 20 Uhr	Infopavillon am Exerzierplatz, Silbergrasweg	Biotop zw. Straßen und Gärten – Abendspaziergang im Röthelheimp.	Dr. Jürgen Tendel
BTN 03.07.08 Do, 18 – 20 Uhr	Infopavillon am Exerzierplatz, Silbergrasweg	Abendspaziergang durch das Naturschutzgebiet Exerzierplatz	Prof. Dr. Werner Nezadal, Karin Klein-Schmidt
☺ 06.07.08 So, 11 – 18 Uhr	Kalchreuth, Kirschgärten an der Erlanger Straße	„Kirschkerwa“ – Streuobsterlebnistag für die ganze Familie	Bund Naturschutz
☺ 12. u. 13.07.08 Sa und So	Nürnberg, Schmausenbuck	Reichswaldfest	BN-Landesverband
28.09.08 So, 10 – 15 Uhr	Bahnhof, West-Ausgang Großparkplatz	Radtour ins Weihergebiet mit „Karpfen pur Natur“-Essen	BN ERH, Karin Klein-Schmidt

☺: Veranstaltungen besonders für Familien geeignet, BTN: BayernTourNatur

Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.fen-net.de/bn-erlangen

Ortsgruppen

Baiersdorf

H. Rubruck Tel. 09133/2578

Bubenreuth

S. Hauer, Tel. 209654

Buckenhof

S. Friedmann, Tel. 52351

Eckental

U. Geyer, Tel. 09126/6489

Erlangen-Frauenaurach

G. Spaethe, Tel. 991980

Heroldsberg

I. Haubenreisser, Tel.0911/5180430

Spardorf

I. Harbig, Tel. 59818

Uttenreuth

C. Munker -Hahn Tel. 59215

Arbeitsgruppen

AG Biotop- und Artenschutz

K. Klein-Schmidt, Tel. 4001303

J. Schleu, Tel. 22666

Termine (außer in Schulferien):
jeden 3. Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr beim Umweltstammtisch
Weitere Pflegetermine nach Absprache

AG Neue Energie

M. Rubruck, Tel. 09133/2578

Bruno Raber, Tel. 56768

Termine (außer in Schulferien):
jeden 4. Do. im Monat, 20.00 Uhr,
Frankenhof, Südl. Stadtmauerstr. 35

Umweltstammtisch

BN-Geschäftsstelle, Tel. 23668

Termine (außer in Schulferien):
jeden 3. Do. im Monat, 20.00 Uhr,
Ort: Gaststätte „Kulisse“,
Theaterstr. 8, Erlangen

JBN Erlangen

Geschäftsstelle:

Helmstr. 1, Erlangen

Tel.: 09131/7125564

E-Mail: erlangen@jbn.de

Impressum:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Erlangen,
Pffaweg 4,
91054 Erlangen,
Tel. 09131/23668,
Fax: 09131/4011231

E-Mail: bn-erlangen@fen-net.de
www.fen-net.de/bn-erlangen

Spendenkonto:

Bund Naturschutz,
Sparkasse Erlangen:
BLZ: 763 500 00, Kto.: 14-001 129
Auflage: 2 500, Recyclingpapier